

Pressemitteilung

Vorläufiges Insolvenzverfahren Gluske Sachsen GmbH & Co. KG

11. Dezember 2009 · Chemnitz ·
Geschäftsfeld: Insolvenzverwaltung

Chemnitz/Hartha, 11. Dezember 2009. Die Lage beim Spritzguss/Zinkdruckguss-Unternehmen Gluske Sachsen GmbH & Co. KG ist stabilisiert. Das hat heute der vorläufige Insolvenzverwalter Stefan Kahnt von der Pluta Rechtsanwalts GmbH bekannt gegeben. „Wir freuen uns, dass es gelungen ist, die Produktion im Unternehmen aufrecht zu erhalten“, erklärte Kahnt. Hierzu wurde ein zweckgebundenes Massedarlehen bei der Sächsischen Aufbaubank SAB beantragt und genehmigt. Der Massekredit dient der Finanzierung von Aufwendungen für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes.

Der vorläufige Insolvenzverwalter bestätigte außerdem, dass zur Motivierung der Mitarbeiter das Insolvenzgeld vorfinanziert wurde. Zudem unterstützen die Kunden und Lieferanten das Unternehmen. Die Mitarbeiter sind motiviert und arbeiten im Dreischichtbetrieb auch zwischen Weihnachten und Sylvester. Gleichzeitig sei der Investorenprozess eingeleitet worden.

Das Unternehmen Gluske Sachsen GmbH & Co. KG mit Sitz in Hartha bei Chemnitz hat am Donnerstag, 19. November, Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Unternehmen bedient die Branchen Baubeschläge, Sanitärtechnik, Telekommunikation, Spielwaren, Elektroindustrie, Haushaltswaren, Medizintechnik und die

PLUTA Pressekontakt

Patrick Sutter
relatio PR
+49 89 210 257-22
presse@pluta.net

PLUTA Experte



Stefan Kahnt

Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Insolvenz-
und Sanierungsrecht

Weitere Informationen zu PLUTA
und den Inhalten dieser
Presseinformation finden Sie
unter www.pluta.net

Über PLUTA

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich schwierigen Situationen. Seit der Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute rund 500 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 290 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonome, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA unterstützt insbesondere bei der Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisen oder Insolvenzsituationen und entsendet bei Bedarf auch Sanierungsexperten in die Organstellung.

PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von INDat, JUVE, The Legal 500, Who's Who Legal, brandeins und Focus belegen. Weitere Infos unter www.pluta.net.

Pressemitteilung

Konsumgüterbranche. Gluske Sachsen beschäftigt derzeit 155 Mitarbeiter und 18 Auszubildende. Die Produktion ist fokussiert auf die Bereiche Konstruktion, Werkzeugbau, Kunststoffartikel, Zinkdruckguss-Artikel, mechanische Bearbeitung, Oberflächenbehandlung und Montage. (Weitere Informationen finden Sie unter www.gluske-sachsen.de)

Über PLUTA

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich schwierigen Situationen. Seit der Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute rund 500 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 290 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonome, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA unterstützt insbesondere bei der Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisen oder Insolvenzsituationen und entsendet bei Bedarf auch Sanierungsexperten in die Organstellung.

PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von INDat, JUVE, The Legal 500, Who's Who Legal, brandeins und Focus belegen. Weitere Infos unter www.pluta.net.